

## Als Jungunternehmer erfolgreich

Tolle Geschäftsideen bei Planspiel der Sparkassen

### COBURG/LICHTENFELS

Flyer zum Festpreis: Das war die grundlegende Geschäftsidee von vier Schülern des Arnold-Gymnasiums Neustadt. Mit dem – um einige Angebote erweiterten – Konzept gewannen sie den Wettbewerb im Internetplanspiel „StartUp-Werkstatt“, bei dem es darum ging, ein virtuelles Unternehmen zu gründen. Die Sparkasse Coburg-Lichtenfels zeichnete die besten fünf Jungunternehmer aus.

Als Teil aus dem Programm des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft Lichtenfels“ soll das Planspiel die Beziehungen zwischen Schulen und heimischen Unternehmen fördern und intensivieren. Das Hauptanliegen der „StartUp Werkstatt“: Junge Menschen sollen sich kurz vor ihrem Eintritt ins Berufsleben mit den Fragen zur Selbstständigkeit auseinandersetzen.

„Ich habe wahnsinnigen Respekt vor jedem, der sich da einarbeitet“, sagt Heike Mohrand von der Sparkasse, die die Teilnehmer während des gesamten Projektes betreute.

In diesem Jahr gingen 16 Teams aus den Landkreisen Coburg und Lichtenfels an den Start. Es ging unter anderem darum, den Markt zu analysieren, eine Teamstrategie zu entwickeln und eine Homepage zu gestalten. „Am Ende fertigten die Schüler einen kompletten Geschäftsplan an“, erklärt Mohrand.

Auf Platz fünf im Lokalwettbewerb landeten drei Schüler vom Gymnasium Burgkunstadt mit ihrer „Hot GmbH-Homework Transfer“. Die Idee: Ein elektronisches Gerät, das ein normales Hausaufgabenheft ersetzt und die direkte Kommunikation zwischen Schü-

ler und Lehrer auch außerhalb der Unterrichtszeiten ermöglicht.

Das Team „Sportsfly“ vom Meranier-Gymnasium Lichtenfels organisierte Busfahrten zu Events im Sportbereich – und erreichte damit Platz vier. Für ihr Projekt entstand sogar eine Kooperation mit einem Busunternehmen.

Die Organisation von Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Konzerte machten sich Schüler der Fachhochschule Coburg zur Aufgabe. „Es kam einiges an Arbeit auf uns zu“, berichtet Wolfgang Lang. Er war einer der Verantwortlichen aus dem sechsköpfigen „Eventfabrik“-Team der FOS. „Trotz Schulstress hat es für Platz drei gereicht“, freut er sich.

„Wasser ist ein Grundnahrungsmittel und die Nachfrage danach wird nie zu Ende gehen“, erklärt Carolin Fischer. Mit vier weiteren Kollegen von der Berufsschule Lichtenfels gründete sie die „Lichtenfelser Quellengeister AG“. Wenn man Wasser richtig vermarktet, könne man hier große Erfolge erzielen, glauben die Schüler. Und tatsächlich: Platz zwei war die Belohnung für die innovative Geschäftsidee, Wasser aus heimischer Quelle in Flaschen zu füllen und im 24-Stunden-Service auszuliefern. Ein zusätzlicher Partyservice machten das Angebot komplett.

Den ersten Platz schafften vier Schüler vom Arnold-Gymnasium und erhielten dafür einen Geldpreis von 300 Euro. „Wir bieten Kleinkunden professionelle Gestaltung von Printmedien“ an, erklärt Thorsten Schmidt vom Team „effectlab.de“. Der Clou: Mit den Kunden wird vorher ein Festpreis ausgemacht. Das Unternehmen läuft auch über das Projekt „StartUp Werkstatt“ hinaus erfolgreich weiter. lös



Auszeichnung für die Gewinner der „StartUp Werkstatt“ (von links): Heike Mohrand, Dr. Alfred Hofmann, Christian Lipfert, Thorsten Schmidt, Rainer Engelhard und Roland Vogel.

Foto: Andreas Lösch